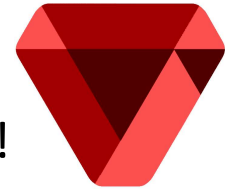


Presseeinladung

Prostitutionspolitik: Wechsel jetzt!



30.09.2020

„Die deutsche Prostitutionspolitik muss sich grundlegend wandeln, damit Mädchen und Frauen nicht länger als Ware verkauft werden können und so Ausbeutung und brutaler Gewalt ausgesetzt werden.“ – das forderten über 26 menschenrechtliche Vereine, Initiativen und Netzwerke sowie zahlreiche aktive Menschen aus der Zivilbevölkerung am vergangenen Wochenende (26.-27. September 20) auf einer Tagung im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn. Diese „Bündnistagung Nordisches Modell“ hatte zum Ziel, dass unterschiedliche AkteurInnen in Deutschland, die sich für eine Reform der Prostitutionsgesetzpolitik und -gesetzgebung stark machen, ihre Kräfte bündeln und mit einer starken Stimme sprechen. Und das ist gelungen. Am *Internationalen Tag gegen Prostitution* werden wir Ihnen nun die Ergebnisse präsentieren.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein:

Montag, 05.10.2020
von **10 bis 11 Uhr** (Einlass 9:30 Uhr)
in den **Nordischen Botschaften** (Rauchstr. 1, 10787 Berlin).

Der schwedische Botschafter Per Thöresson und der norwegische Botschafter Petter Ølberg werden Ihnen einen Überblick geben, wie das „Nordische Modell“ – das unter anderem Sexkaufverbot/Freierbestrafung und effektive Ausstiegshilfen aus der Prostitution vorsieht - in ihren Ländern zur Bekämpfung von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung beigetragen hat. Im Jahr 1999 hatte Schweden als erstes Land das Nordische Modell eingeführt. Es folgten sieben weitere Länder, darunter Norwegen, Kanada, Frankreich und Irland. Seit 2014 empfiehlt auch das Europäische Parlament allen EU-Mitgliedsstaaten, das Nordische Modell zu übernehmen.

Auf dem Podium erwarten Sie Vertreterinnen dreier großer frauenrechtlich und humanitär arbeitender Institutionen und eine Bundespolitikerin: Elisabeth Winkelmeier-Becker (MdB in der CDU-Bundestagsfraktion), Annika Kleist (Vertreterin von SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution! e.V.), Sr. Dr. Lea Ackermann (Gründerin und Ehrenvorsitzende von SOLWODI – Solidarität mit Frauen in Not) und Inge Bell (Stellvertretende Vorstandsvorsitzende von TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V.).

Nach der Pressekonferenz stehen Ihnen unsere Podiumsgäste für Einzelinterviews und Fotos zur Verfügung.

Achtung: Aufgrund der Corona-Bestimmungen ist die Anzahl der Teilnehmenden stark begrenzt. Wir bitten daher um eine Anmeldung bis zum 02.10.2020 an:
info@bündnis-nordischesmodell.de

Kontakt: Annemarie Schoß
E-Mail: info@bündnis-nordischesmodell.de

Homepage: <https://www.bündnis-nordischesmodell.de>